

Nachhaltige Hundefutterverpackung: Papier statt Plastik überzeugt!

Wynn Petfood setzt auf papierbasierte Verpackungen für Nassfutter und reduziert damit den Kunststoffverbrauch in der Tiernahrungsindustrie.



Die Initiative, Kunststoff durch Papier zu ersetzen, könnte auch Vorbildcharakter für die gesamte Fleischbranche haben. © Wynn Petfood

Die effiziente Umstellung auf nachhaltige Verpackungen nimmt in der Lebensmittelbranche zunehmend Fahrt auf. Dies zeigt eindrucksvoll das deutsche Start-up **Wynn Petfood**, das in Zusammenarbeit mit **Koehler Paper** eine innovative **Papierverpackung** für Nassfuttermischungen entwickelt hat. Der Umstieg von Kunststoff auf Papier ist nicht nur ein signifikanter Schritt in Richtung Ökologie, sondern auch eine Antwort auf die alarmierenden Mengen an Wegwerfverpackungen, die tagtäglich im **Tierfuttersektor** anfallen. In Deutschland werden täglich rund 10 Millionen Dosen mit Nassfutter konsumiert und anschließend entsorgt. Dies führt zu einer enormen Menge an Kunststoffabfällen, welche durch

nachhaltige Alternativen reduziert werden können. Koehler Paper nutzt für die Herstellung des Verpackungsmaterials „**Koehler NexPlus Advanced**“ nachwachsende Rohstoffe, die eine Sauerstoff-, Mineralöl- und Fettbarriere bieten und somit den Inhalt optimal schützen. Das Ziel dieser Entwicklung ist es, den hohen Ansprüchen an Produktschutz und Nachhaltigkeit gerecht zu werden.



Das Nassfutter aus der nachhaltigen Papierverpackung schmeckt dem Hund und schon die Umwelt. © Unsplash / Ayla Verschueren

Positive Resonanz und hohe Recyclingquoten

Henrike Ludowig, Gründerin von Wynn Petfood, zeigt sich erfreut über die Fortschritte in der Verpackungsentwicklung: „Unser Futter sollte möglichst ressourcenschonend verpackt werden und dabei bestmöglich geschützt sein. Koehler Paper hat sich dieser Herausforderung gestellt und ist mit uns die nötigen Schritte gegangen. Dazu kommt, dass die Papierverpackung bei unseren Kunden unglaublich gut ankommt.“ Diese positive Resonanz beweist, dass umweltfreundliche Verpackungslösungen durchaus marktfähig sind.

Alexander Rauer, verantwortlich für das Business Development im Bereich flexible Verpackungspapiere bei Koehler Paper, hebt hervor: „Unser Ziel bei der Entwicklungsarbeit mit unseren Kunden ist es, mit minimalem Ressourceneinsatz den maximalen Produktschutz zu erreichen. Mit papierbasierten Verpackungen erreichen wir zudem die höchste Recyclingquote aller Materialien, denn 81,5 Prozent der in Umlauf gebrachten Papierverpackungen in Europa landen wieder im Recycling.“ Diese Zahlen belegen die Umwelteffizienz der neuen Lösungen.

Die Initiative, Kunststoff durch Papier zu ersetzen, könnte auch Vorbildcharakter für die gesamte Fleischbranche haben. Wenn die Qualität stimmt und das Tierwohl in allen Produktionsschritten sichergestellt ist, sollten die heimischen Fleischer das regionale Handwerk unterstützen und ebenfalls auf nachhaltigere Verpackungsoptionen setzen.

Aspekt	Details
Projektpartner	Wynn Petfood, Koehler Paper
Täglicher Verbrauch Nassfutterdosen in Deutschland	10 Millionen
Verpackungsmaterial	Koehler NexPlus Advanced
Recyclingquote Papierverpackungen in Europa	81,5%

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at